

# Die Rurbegeradigung

In den 1950`er Jahren bis hinein in die Anfangsjahre der 1960`er Jahre begradigte man den Rurverlauf. Man bezweckte damit ein schnelleres Abfließen von Hochwasser und einen Zugewinn an landwirtschaftlicher Fläche zur Lebensmittelproduktion. Zeitgleich ordnete ein Flurbereinigungsverfahren die Landschaft neu, um ökonomischeres Bearbeiten der landwirtschaftlichen Fläche zu ermöglichen.

Heute werden beide Maßnahmen sehr kritisch betrachtet. Im Falle der Rur bemüht man sich um eine Renaturierung aus ökologischen Gründen. Auch die Flurbereinigung hinterließ zwar eine wirtschaftlich gut zu bearbeitende landwirtschaftliche Fläche , aber auch eine ausgeräumte Landschaft.

**Bilder der Arbeiten an der Rurbegradigung:**



